



1937 geboren in Wesel

1955-59 Grafikstudium an der Werkkunst-Schule Krefeld

1960-68 Tätigkeit in Essener Werbeagentur

1971 Nach erfolgreicher Beteiligung an Wettbewerben des „stern“ und des „Hamburger Abendblattes“ - Beginn einer Karriere als Naive Malerin.

Ausstellungen in:
Hamburg, New York, Düsseldorf, Wesel und Krefeld

Seit 2004 Holzobjekte (STOCK-WERKE)
zu den Themen: Woodoo und Schamanenzauber, Poesie, Zirkus, Mode, Kultur, biblische Geschichte etc.

Diverse Ausstellungen

STOCK-WERKE

Am Anfang war der stock. Er lag im Wald, und er war tot. Ich nahm ihn mit nach Hause und erweckte ihn zum Leben. So wurde er zum STOCKENTE, zum STOCKFISCH, zum BIENENSTOCK und zum EIERSTOCK, zur ZIRKUS-REQUISITE oder zum WOODOO-ZAUBERSTAB. Weiterhin finden Poesie und Mode ihren Platz auf den STOCK-WERKEN. Es gibt aktuelle Themen, z. B. Kulturhauptstadt 2010, Papst Benedikt in Bayern, etc., etc.

Gehen Sie also auf Entdeckungsreise durch den Zaubewald und lassen Sie sich verzaubern. Schmunzeln erlaubt.

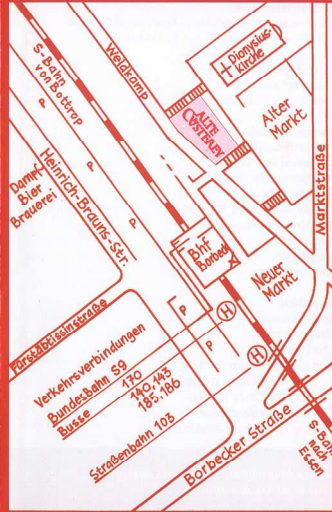
Viel Spaß.

Wenn Sie Lust haben, mit mir, Marlies Lunau, auf eine weitere Reise zu gehen, auf eine **ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT**

dann kommen Sie am **Sonntag, dem 22.04.07**, in die **ALTE CUESTEREY**.

Der Mime **HARTMUT EHRENFELD** wird uns in eine phantastische Welt entführen.

Beginn: 16.00 Uhr, Einlass 15.00 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



VERANSTALTER: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 52 8

ÖFFNUNGSZEITEN: 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung - Montags geschlossen

LAUFZEIT: Ausstellung vom 1. April bis 22. April 2007 im **Museum Alte Cuesterey, Weidkamp 10, Essen-Borbeck**
Eröffnung am 1. April um 11 Uhr

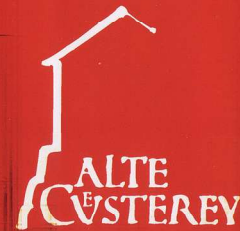
EINTRITT: zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen frei!

AUSSTELLUNG:

1. APRIL - 22. APRIL 2007

Herzlich Willkommen zur Eröffnung
am 1. April um 11 Uhr

- **GLASKUNST**
- **OBJEKTE**
- **GRAFIK**



Museum Alte Cuesterey

Weidkamp 10, Essen-Borbeck

MARLIES LUNAU



Seit mehr als 5000 Jahren gibt es Glas und in der Herstellung hat sich bis heute nicht viel geändert. Quarzsand und Soda sind die Grundstoffe. Die Farbe wird durch Beimischung von Mineralien erreicht. Kobaltoxid wird blau, Chormoxid wird grün und Gold wird rubinrot. Udo Karkuschke hat sich eine besondere Technik des Glasbrechens und Glaslebens angeeignet und zur Perfektion geführt. Seine Arbeiten werden durch Stahl und Licht unterstrichen.

UDO H.-D. KARKUSCHKE

- Geboren 1949 in Berlin.
- aufgewachsen und Schulbesuche im Raum Frankfurt/Darmstadt.
- Ausbildung als Dekorateur, Studium der Architektur.
- Gründung der Galerie K Darmstadt.
- Auslandsaufenthalt Rio de Janeiro.
- Gründung Glasatelier Essen.
- Gründung des Vereins „Kunstwerden“ Essen.

Zusammenarbeit mit:

- Wolfgang Joop, Hamburg
- Villeroj und Boch, Mettlach
- Hausturfirma Billfar, Edenkoben
- First Glas, Berlin
- Fotograf Manfred Ehrlich, Dusseldorf
- Hotel und Gaststätteneinrichter
- Architekten
- Küchenstudios
- und Privatkunden

Glas & Objekt

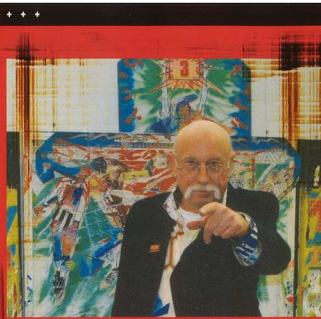
Udo H.-D. Karkuschke
Ruhlfeldstraße 19A
45239 Essen-Werden
zu erreichen: Mo. - Sa. von 10 - 14 Uhr
Telefon 02 01 - 32 03 205
Mobil 01 72 - 60 72 73 7
www.glas-objekt.de
e-Mail: karkuschke@aol.com

PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG AM SONNTAG MORGEN 01.04.07, 11 Uhr:
„KALLE BECKER-CARLOS BOES DUO“

(„Hinter einem schlichten Namen verbirgt sich eine gute Band!“ - PRINZ)
Carlos Boes - Janossvagahan / Kalle Becker - Kantabass
Einen Sonntag Morgen mit hoher Spielfreude und großem Genuß verspricht diese kleine Band. Evergreens, Calypso, Bossa Nova oder Swing einfühlsam und voller Spannung werden im Duo präsentiert. Vierzig Jahre Bühnenerfahrung warten auf Sie, gehen Sie mal hin - Carlos Boes und Kalle Becker sind auch schon da!

PROGRAMM AM SONNTAG MORGEN 08.04.07, 11 Uhr:
„FINDE DEINEN WEG“
Verspiegeltes Zeichnen für Groß und Klein

UDO H.-D.
KARKUSCHKE



Rüdiger Eschert, Jahrgang 40, seit 1975 wohnhaft in Essen. Lehre mit Prüfung im „Gutenbergischen Gewerbe“ (Klischieren/Lithografieren), 9 Semester WKS-Studium, staatlicher Abschluss mit Auszeichnung.

Die wichtigsten Gestaltungsstationen:

- Außen-/Innenwandgestaltung, Multivisionsgrafik für EXPO Pavillon der BRD in Vancouver
- Editions-Kalender für Bundespostministerium mit Adaption für Messgewände
- 8 Jahre Studio-Design, Grafik für Vor-/Abspanne, Inserts für ZDF-Redaktion Sport
- 5 Jahre in Folge Gestaltung des offiziellen Rennsport-Poster für DTM und 3Sat TV
- 7 Jahre international exclusive vertreten (auch im www) bei „SIS“ New York
- Mit dem Zeichenstil in New Orleans für PENTHOUSE
- ESSEN CITY CUP Dekor für „Rosenthal“ studio-line
- Kunstdrucke/Editions-Kalender/Regliten bei: Ars Mundi, Ars Nova, Kunsthandel Bronner auf der ART Basel, CC Kunst Conny Constantin, Dr. Gallas Verlag, HPH Hans-Peter Haas Galerie, Le Neues, Galerie Ricarda Fox

RÜDIGER ESCHERT

RÜDIGER ESCHERT

AUSSTELLUNGS-MIX

Zwei eigenentwickelte Stilistiken zur ordnungsprinzipialen Frage: Blickt der Mensch wirklich immer so gerne nach OBEN? bzw. ist da OBEN eine glaubhafte Orientierungsvorgabe?

Wohl wahr, wer vor der Hölle den heißen Atem des Teufels spürt, sehnt einen Engel herbei, der ihn geflügelt nach OBEN bringt.

Doch das Leben wabert zwischen Himmel und Hölle, da gibt es eine vielfarbige Palette von zig OBENS. Manche sollen sogar noch unerträglicher sein wie „Hieronymus Bosch“ die Hölle malte.

Zum Beispiel das Führungskräfte/Management-OBEN, das gern angeführte Sachzwang-OBEN, hightechverbrämtes das Produktionsautomat/Roboter-OBEN, und über allem globalschwebendes das verheiligte Finanzmaximum-OBEN.

Nicht zu vergessen die Regionalregulatoren, die Aufpasser des OBEN, die dafür sorgen, was es zu „Sehen“, zu „Hören“, zu „Glauben“, zu „Freizeiteln“ gibt.

Ergo, so haut das OBEN rein bis in die feinsten Lebenskapillare und ist es daher wert, einmal in zwei stilistischen Notierungen auch vor dem Hintergrund Kulturhauptgefilde - gezeigt bzw. ausgestellt zu werden.

Denn ob alles Gute immer von OBEN kommt, bedarf einer doppelbödigen Kennungszerklärung, wenn z.B. der OBEN-Typus durch Amoganstrategien zur Karrikatur mutiert - dann lässt er sich auch nur als solche ertragen.

LESUNG ZUM SATIRISCHEN SONNTAGS-KÄFFCHEN
Sonntag, den 15.04.07, Lese-Start 16:00 Uhr

Ein Stündchen satirische Texte von **Rüdiger Eschert**. Zwei veröffentlichte Fassungen (ro ro ro Tomate, Penthouse) und ein unveröffentlichtes Schmarke!l, daher aktuellen Datums.

Es liest für Sie **MATHIAS HAMMELMANN-SIMONS**. Rüdiger Eschert ist auch anwesend. Wenn Sie mögen, beantwortet er gerne nach der Lesung Fragen zu seiner vielschichtigen Arbeit.

Herzlich willkommen zu einer satirischen Portion Kaffee - soviel vorab, es wird kurzweilig, launig in der „ALTE CUESTEREY“. Seien Sie gespannt.